

# Reichstagung der Tellus-Uhr-Gemeinschaft deutscher Uhrmacher



Das Tagungsort — Aufn.: Privat  
der „Thüringer Hof“ in Eisenach

In der Zeit vom 10. bis 12. Juni haben die Tellus-Freunde ihr dies-jähriges Reichstreffen in Eisenach gehabt. Die Veranstaltung war sehr stark besucht. Zur Hauptkundgebung am Sonntagvormittag vereinten sich über 200 Berufskameraden im Saale des „Thüringer Hofes“. Nach der Begrüßung der Gäste und Behördenvertreter durch Vereinsführer Lohmann, Kronberg, und dem Willkommensgruß des Vertreters des Oberbürgermeisters der Stadt

Eisenach hielt Richard Sander, Hannover, der Leiter der Fachuntergruppe Uhren, eine groß angelegte Rede, in der alle den Uhreneinzelhändler betreffenden Fragen berührt und vom Standpunkt der Fachgruppe 12 behandelt wurden.

Seinem Referat folgte ein Lichtbildervortrag des technischen Direktors der Firma Gebrüder Thiel, Ruhla, Dr.-Ing. K. H. Schmidt. Er verstand es, den zahlreichen Uhrmachern und Gästen klarzumachen, wie die deutsche Uhrenindustrie erfolgreich den heuligen Anforderungen an eine neuzeitliche Taschen- und Armbanduhr gerecht wird. Dieser Vortrag bildete einen außerordentlich wertvollen Auftakt zur Werksbesichtigung der Uhrenfabrik der Firma Gebrüder Thiel in Ruhla, die am Montag, dem 12. Juni, erfolgte.

Vor und nach der Sonntagkundgebung wurden die interessanten und reich beschickten Fachaussstellungen besichtigt. In der Mitgliederhauptversammlung am Sonntagnachmittag hielt zunächst der Werbeberater Hannes Zieger, Köln, einen Vortrag über Werbefragen. Dann gab Berufskamerad K. Weirich, Eisenach, einen umfassenden Geschäftsbericht, der belegte, daß sich die Tellus-Uhr-Gemeinschaft erfolgreich aufwärts entwickelt hat. Bemerkenswert war es, zu hören, daß sich z. B. seit der vorjährigen Reichstagung in Frankfurt (Main) die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen verdreifacht haben.

An der großen Zahl der Tagungsteilnehmer konnte man schon ermessen, daß sich die Organisation der Gemeinschaft gefestigt hat und ihre Leistungsfähigkeit gestiegen ist.

In der Vorstands- und Obmännersitzung am Sonntagabendnachmittag, an der 15 Berufskameraden aus allen Teilen des Reiches teilgenommen hatten, wurden alle für die Gemeinschaft wichtigen Fragen geklärt. Nach der Erledigung der für die Hauptversammlung vorgeschriebenen Aufgaben wurde Berufskamerad Lohmann einstimmig als Vereinsführer bestätigt.

Nachdem sich die Tagungsteilnehmer am Sonntagabend bei Gelegenheit des Empfanges im „Kaiserhof“ näher kennengelernt und alte Freundschaften erneuert hatten, was vielfach bis spät nach Mitternacht gedauert haben soll, brachte der Sonntagabend das gesellschaftliche Ereignis der Tellus-Tagung. Die Mitglieder mit ihren Damen und die Gäste vereinten sich zu einem gediegenen Festabend im Saale des „Thüringer Hofes“. Konzert und künstlerische Vorträge umrahmten die Festtafel und leiteten zu Tanz und Fröhlichkeit über.

Der dritte Tag des Tellus-Reichstreffens führte eine größere Zahl der Teilnehmer in drei Autobussen und zahlreichen Personenwagen nach Ruhla zur Werksbesichtigung der Uhrenfabrik der Firma Gebrüder Thiel in Ruhla. In mehreren Gruppen wurde geführt und ein interessanter Einblick in die Arbeit der Fabrik gegeben, die täglich 7000 Stück Uhren herstellt.

Nach Schluß der mehrstündigen, für den Uhrmacher eindrucksvollen Besichtigung wurde über den herrlichen Thüringer Wald nach Bad Liebenstein gefahren, wo man im Saale des Kurhotels der Gastfreundschaft der Firma Gebrüder Thiel besondere Anerkennung zollen konnte. Einige Stunden später ging die Fahrt bei prächtigem Wetter über Bad Liebenstein, Wilhelmsthal, Hohe Sonne nach Eisenach zur Wartburg. Dort erfolgte unter berufener Führung eine Besichtigung der Wartburg und der Abschluß der Reichstagung 1939 der Tellus-Uhr-Gemeinschaft.

Der Vereinsführung und besonders dem Organisationsleiter K. Weirich, Eisenach, wurde vielfach herzlicher Dank abgestattet. Die Reichstagung 1940 der Tellus-Uhr-Gemeinschaft wird voraussichtlich in Hannover stattfinden. (I/2236)

## Unsere Ostmark

### Kreishandwerkerschaft Klagenfurt

Die Handwerkskammer Klagenfurt hat der Kreishandwerkerschaft Klagenfurt die Geschäftsführung auch der Uhrmachereinnung übertragen, die sich über den ganzen Gau Kärnten erstreckt.

Zum Kreishandwerksmeister wurde Friseurmeister Erich Süßenbach, zum Kreisgeschäftsführer Dipl.-Kaufm. Franz Feik bestellt.

Für den Gerichtsbezirk Feldkirchen wurde eine Außendienststelle in Feldkirchen errichtet: Innungsmitglieder des Bezirkes wollen sich in allen Belangen unmittelbar an diese Geschäftsstelle wenden.

Damit den Sachbearbeitern genügend Zeit zur Bearbeitung der Aktenstücke zur Verfügung steht, wurde der Parteienverkehr auf die Vormittagsstunden zwischen 9—12 Uhr beschränkt.

Sprechstunden des Kreishandwerksmeisters jeden Wochentag außer Samstag von 9 bis 10 Uhr vormittags in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft, Klagenfurt, Bahnhofstr. 36, II. St.

Gesellenprüfung: Alle Lehrmeister werden gemäß des Erlasses des Reichswirtschaftsministers aufgefordert, jene Lehr-

linge, welche bis einschließlich Dezember 1939 ihre Lehrzeit beenden, dieselben zu verhalten, sich zur Ablegung der Gesellenprüfung bei der zuständigen Innung zu melden.

Dem Ansuchen um Zulassung zur Prüfung sind beizuschließen: Tauf- und Heimatschein, Abgangszeugnis der Berufsschule, Lehrvertrag. Die Ansuchen müssen bis spätestens 15. Juli bei der Innung eingebracht werden.

Broschüre „Jugendschutzgesetz“. Jene Handwerksmeister, welche Lehrlinge beschäftigen, werden auf die genaueste Einhaltung der Jugendschutzgesetzbestimmungen aufmerksam gemacht. Von der Kreishandwerkerschaft ist eine sehr leicht verständliche Broschüre, welche alle gesetzlichen Bestimmungen enthält, zu beziehen. Preis samt Postzusendung 0,74 RM, der Betrag soll in Briefmarken eingesandt werden.

Die rasche Bestellung ist erwünscht, die Abgabe dieser Broschüre erfolgt nur, solange der Vorrat reicht. (O/2186)

### Erste Handwerkskammer der Ostmark

In Innsbruck fand die feierliche Eröffnung der neugeschaffenen Handwerkskammer, der ersten Handwerkskammer in der Ostmark, in Anwesenheit des Gauleiters Hofer in der Innsbrucker Hofburg statt. Der Bereich der Handwerkskammer Innsbruck erstreckt sich auch auf Tirol-Vorarlberg. (O 1/2186)